

Einleitung - Dreifacher KJP- Auftrag

- **1. Krankenhausbehandlg.** → §39 SGB V → **med.Indikation** mit Ziel „Heilen/ Bessern o. Lindern seelischer Krankheit o. vor Verschlimmerg. Bewahren“, verbunden mit der Notwendigkeit stationärer Krankenhausversorgung
Leistungen: ärztliche Behandlung (Zustimmung oder Zwangstherapie), Krankenpflege, Arznei- (Aufklärung), Heil- / Hilfsmittel
 - **Ausnahmsweise Zwang** (z.B.Art13 UnterbrG/Bayern):z.B.**Fixierung**, um zu behandeln: **Sorgerecht vor Zwang**,um Zielkonflikte zum päd.Auftrag zu reduzieren und nicht zu stigmatisieren.
 - **2. Pädagogischer Auftrag** → § 1 SGB VIII → **päd.Indikation** mit dem Ziel „Entwicklung zur eigenverantwortln., gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit“
 - **3. Zivilr. Aufsichtspflicht** → **Gefahrenabwehr-Indikation** bei akuter Eigen-/ Fremdgefährdung des Kindes/Jugendlichen; Ziel: „Gefahrenlage beenden“
-

Zielkonflikte möglich: im Nachtdienst allein, Kind entfernt s. aus der Station, Andere brauchen Hilfe bzw. dürfen nicht unbeaufsichtigt sein.

Problem: Maßnahmen d.Gefahrenabwehr werden päd.begründet,z.B.TimeOut, **Fixieren am Boden** oder Zimmerkontrolle in Abwesenheit.
VORSICHT: da fachl.unbegründbar, „Import“ unterlassen.

